



DEUTSCHE  
KINEMATHEK  
MUSEUM  
FÜR FILM UND  
FERNSEHEN

## Pressemitteilung

### Verschollene Filme – Das unsichtbare Erbe

Unzählige Filme – allesamt Teil unseres kulturellen Erbes – sind verschwunden. So sind Schätzungen zufolge nur etwa 15 Prozent der in Deutschland produzierten Stummfilme heute überhaupt noch erhalten. Der weitaus größere Teil – immerhin 85 Prozent – gilt als verschollen. Auch zahlreiche Tonfilme, sogar Produktionen neueren Datums, sind nicht auffindbar und bilden eine gewaltige Leerstelle, mit der sich Filmhistoriker hierzulande konfrontiert sehen. Definiert man das audiovisuelle Erbe nicht ausschließlich über die erhalten gebliebenen Filmkopien, sind die Folgen dieses immensen Verlustes folglich dramatisch.

Ein Projekt der Deutschen Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen, das von der Kulturstiftung des Bundes gefördert wird, hat sich deshalb zur Aufgabe gemacht, einige dieser „Verschollenen Filme“ wieder sichtbar zu machen – über internationale Kooperationen und via Internet. Ziel ist es, gemeinsam mit anderen europäischen Kinematheken und Archiven eine Auswahl solcher verschollenen Filme anhand von Fotos, Plakaten, Drehbüchern und weiteren noch existierenden Materialien im World Wide Web zu rekonstruieren. Soweit vorhanden, werden auch Fragmente dieser Filme auf der Homepage **www.lost-films.eu** zu sehen sein.

Die Stiftung Deutsche Kinemathek macht mit „Verschollene Filme“ den Anfang, einen Teil des unsichtbaren audiovisuellen Erbes aus internationalen Archivbeständen und in virtueller Form zusammen zu tragen. Archivare und interessierte Forscher erhalten zudem die Gelegenheit, die Sammlungen zu kommentieren und zu ergänzen. Die Ergebnisse des als Webpublikation angelegten Projekts „Verschollene Filme“ können Ende 2008 präsentiert werden.

#### Kooperationspartner

Bundesarchiv – Filmarchiv, CNC - Centre national de la cinématographie,  
Filmarchiv Austria, Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung, Národní Filmový Archiv

**Berlin, 26. September 2007**

*Filmhaus  
Potsdamer Str. 2  
10785 Berlin*

*info@  
deutsche-kinemathek.de*

*T. +49(30)300903-0*

*Pressestelle  
Heidi Berit Zapke  
T. +49(30)300903-820*

*hbzapke@  
deutsche-kinemathek.de*

gefördert durch die

